die fachakademie
für sozialpädagogik
des diako

Beurteilung aufgrund des Lehrplanes gemäß dem Ausbildungsstand

Name der Praktikantin/ des Praktikanten:

Die nachfolgenden Kriterien zur Beurteilung der berufsbezogenen Fertigkeiten und Kenntnisse des/der Praktikant/In unter Punkt I orientieren sich am aktuellen Lehrplan. Die Beurteilungskriterien erlauben eine systematische Beurteilung der einzelnen Fähigkeiten mit der Möglichkeit, eine eigene Stellungnahme hinzuzufügen. Bitte gehen Sie auf die entsprechenden Punkte unter Zuhilfenahme des Beurteilungsbogens ein. Die einzelnen Punkte bilden keine Notenstufen ab. Unter Punkt II bitten wir um eigene Stellungnahme und Ausblick für den weiteren Lernprozess des/der Praktikant/In. Bitte berücksichtigen Sie die Zusammenfassung am Ende der Beurteilung. Den vollständigen Beurteilungsbogen bitten wir Sie auszufüllen und per Mail an die Praxislehrkraft zu senden oder dem/ der Praktikanten*in mitgeben.

Dr. Irina Schumacher

Anlage: Zeitnachweis im Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ)

die fachakademie für sozialpädagogik des diako Augsburg
Hooverstraße 5
86156 Augsburg

buero-fachakademie@schulzentrum-diako.de
0821 263845 130

Montag bis Donnerstag 08.00 - 15.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Beurteilung

○ Zwischenbeurteilung

○ Endbeurteilung

Stephanie Lauber

Beurteilungszeitraum **von** **bis**

Name der Praktikantin/des Praktikanten

Name der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters

Fehltage im Beurteilungszeitraum

Anschrift der Einrichtung:

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefonnummer

E-Mail

I. Beurteilungskriterien

1. Werte und Werthaltungen

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Verantwortliches Handeln	Übernimmt selbständig Aufgaben und erkennt selbständig entsprechende Situationen und kann verantwortliches Handeln angemessen dem Ausbildungsstand umsetzen	Übernimmt selbständig Aufgaben und erkennt gut entsprechende Situationen im Alltag, kann verantwortliches Handeln fast immer gut umsetzen	Übernimmt oft selbständig Aufgaben, kann mit Hilfe entsprechende Situationen im Alltag erkennen. Kann mit Hilfe verantwortliches Handeln fast immer gut umsetzen.	erkennt teils Maßstäbe für verantwortliches Handeln, kann diese in ausgewählten beruflichen Situationen teils umsetzen	hat Probleme Maßstäbe für verantwortliches Handeln zu erkennen, die Umsetzung in beruflichen Situationen gelingt nur mit Mühe , hat Schwierigkeiten Hilfestellungen anzunehmen	Maßstäbe für verantwortliches Handeln werden trotz Hilfe nicht erkannt, die Umsetzung in beruflichen Situationen erfolgt nicht
Konzept- und Profilentwicklung der Einrichtung	erkennt selbständig und reflektiert Wert-vorstellungen und Werthaltungen in der Einrichtung, reflektiert sehr gut die Voraussetzungen/Werte/Konzept der Einrichtung in Gesprächen	erkennt oft und reflektiert gut Wertvorstellungen/Profil und Konzept der Einrichtung, zeigt Interesse an der Konzeption, reflektiert die Voraussetzungen/Werte/Konzeption der Institution in Gesprächen	kennt die Konzept- und Profilentwicklung der Einrichtung, die Voraussetzungen der Institution werden erkannt und teils im Alltag umgesetzt	kennt teils die Konzept- und Profilentwicklung der Einrichtung, die Voraussetzungen werden im Alltag nur gelegentlich erkannt und im Alltag umgesetzt oder besprochen	hat Probleme die Konzept- und Profilentwicklung der Einrichtung umzusetzen, die Voraussetzungen werden im Alltag nicht erkannt und im Alltag teils umgesetzt, zeigt wenig Interesse an der Konzeption	Die Konzept- und Profilentwicklung der Einrichtung ist nicht bekannt, die Voraussetzungen werden im Alltag ungenügend umgesetzt, zeigt kein Interesse an der Konzeption
Wertvorstellungen und Werthaltungen	begleitet Kinder/junge Menschen entsprechend dem eigenen Ausbildungsstand in der Entwicklung von Werten, kann eigene Position sehr gut darstellen, klären und begründen	begleitet Kinder und junge Menschen unter Anleitung und entsprechend dem Ausbildungsstand in der Entwicklung von Werten, kann eigene Position gut darstellen und klären	begleitet Kinder und junge Menschen teils in der Entwicklung von Werten, kann teils eigene Position darstellen und klären	Kinder und junge Menschen werden gelegentlich in der Entwicklung von Werten begleitet, eigene Position ist unklar und kann nur teils dargestellt werden, erkennt die Werte nur teils im Alltag	hat Probleme Kinder und junge Menschen in der Entwicklung von Werten zu begleiten, kann eigene Position gegenüber Kindern nicht darstellen oder begründen	Kinder und junge Menschen werden im Alltag nicht in der Entwicklung von Werten begleitet, eigene Position ist nicht geklärt, kann nicht dargestellt werden, zeigt keine Interesse am Thema
Wertekonflikte	Erkennt Wertekonflikte im Alltag und reflektiert diese in den Anleitergesprächen sehr gut, kann Wertekonflikte entsprechend dem Ausbildungsstand mit Kindern und Jugend-lichen sehr gut klären und Strategien zur Konfliktlösung entwickeln	Erkennt Wertekonflikte im Alltag und reflektiert diese in den Anleitergesprächen gut, kann Wertekonflikte entsprechend dem Ausbildungsstand mit Kindern und Jugend-lichen gut klären und teils Konfliktlösung entwickeln	Wertekonflikte im Alltag werden teils erkannt und in Anleitergesprächen mit Hilfe besprochen, kann Wertekonflikte entsprechend dem Ausbildungsstand mit Kindern und Jugend-lichen weniger gut klären und braucht Hilfe bei der Entwicklung von Lösungen	Wertekonflikte werden nicht wahrgenommen und trotz Hilfe nur schwer erkannt, nur oberflächlich mit Kindern und jungen Menschen bearbeitet, Strategien werden vom Praktikanten vorgegeben	Wertekonflikte werden nicht wahrgenommen, im Alltag nicht aufgegriffen, trotz Anleitergesprächen zeigt Probleme in diesem Bereich, mit Kindern und jungen Menschen besprochen, Lösungen werden unzureichend verstanden	Wertekonflikte werden nicht wahrgenommen, Wertekonflikte spielen im Alltag keine Rolle, Strategien werden vorgegeben oder ignoriert, in den Anleitergesprächen zeigt Praktikant Probleme in diesem Bereich
Eigene Stellungnahme						

2. Bildung und Bildungsprozesse

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Mitarbeiten am Bildungsprozess	Das Bildungskonzept der Einrichtung ist bekannt und kann entsprechend dem Ausbildungsstand im Alltag umgesetzt werden, wird in Gesprächen sehr gut reflektiert	Das Bildungskonzept ist bekannt, kann gut und entsprechend dem Ausbildungsstand in die Praxis übertragen werden, das Verhalten ist insgesamt reflektiert	Das Bildungskonzept wird erkannt und kann mit Hilfe im Alltag umgesetzt werden, entspricht teils dem Ausbildungsstand. Die Reflexion erfolgt mit Hilfestellungen	Das Bildungskonzept wird im Alltag nur teils erkannt und wird nur mit großer Mühe umgesetzt, entspricht nur teils der Ausbildungsphase. Die Reflexion ist bruchstückhaft	Das Bildungskonzept wurde nicht verstanden, die Umsetzung erfolgt trotz Hilfestellung nur mühsam. Das Handeln ist unreflektiert, entspricht nicht der Ausbildungsphase	Das Bildungskonzept wurde nicht verstanden, es erfolgt keine Umsetzung im Alltag, trotz Hilfestellungen. Das Handeln kann nicht reflektiert werden. Entspricht nicht dem Ausbildungsstand
Diagnostizieren, Gestalten, Evaluieren	Der Bildungsstand und Bildungsbedarf werden im Alltag sehr gut erkannt, Der Bildungsprozesse sehr gut im Gespräch reflektiert, die Umsetzung entspricht vollkommen dem Ausbildungsstand	Der Bildungsstand und Bildungsbedarf werden im Alltag gut erkannt, Der Bildungsprozesse gut im Gespräch reflektiert, die Umsetzung entspricht gut dem Ausbildungsstand	Der Bildungsstand und Bildungsbedarf werden im Alltag teils richtig erkannt. Die Gestaltung und Umsetzung werden mit Hilfestellungen bewältigt. Probleme bei der Umsetzung trotz Anleitung.	Der Bildungsstand und Bildungsbedarf werden im Alltag kaum erkannt, trotz Reflexion sind Probleme bei. Gestaltung und Umsetzung dieser. Kann die Anmerkungen nur schwer umsetzen.	Der Bildungsstand und Bildungsbedarf werden trotz Hilfestellung nur mit Mühe erkannt. Trotz Anleitergesprächen sind Probleme bei der Umsetzung. Hilfestellung wird kaum angenommen.	Der Bildungsstand und Bildungsbedarf werden trotz Hilfestellung nicht erkannt. Trotz Gesprächen sind Probleme bei der Umsetzung. Entspricht nicht der Ausbildungsphase!
Transitionen begleiten und gestalten	Die Bedeutung von Transitionen wurde sehr gut verstanden, Situationen im Alltag werden sehr gut erkannt, Gestaltung entspricht vollkommen der Ausbildungsphase, reflektiert in Gesprächen	Die Bedeutung von Transitionen wurde gut verstanden, Situationen im Alltag werden gut erkannt, Gestaltung entspricht der Ausbildungsphase, geht auf die Reflexion in Gesprächen gut ein	Die Bedeutung von Transitionen wurde gut verstanden, Situationen im Alltag werden diese teils erkannt, Gestaltung entspricht der Ausbildungsphase, Probleme bei der Reflexion	Transitionen werden nur in bestimmten Situationen erkannt. Ihre Bedeutung für den Bildungsprozess ist bekannt, Gestaltung entspricht noch der Ausbildungsphase, wenig reflektiert	Transitionen werden mit Mühe erkannt. Ihre Bedeutung für den Bildungsprozess ist unklar. Trotz Hilfe gelingt die Reflexion schwer, entspricht nicht dem Stand der Ausbildungsphase	hat Probleme Transitionen zu erkennen. Die Bedeutung für den Bildungsprozess ist unklar. Trotz Hilfe gelingt die Reflexion darüber nicht, entspricht nicht dem Stand der Ausbildungsphase!
Eigene Fachkompetenz	Eigene Fachkompetenz kann selbständig und selbstkritisch richtig eingeschätzt werden und entsprechende Handlungsoptionen richtig entwickelt werden	Eigene Fachkompetenz wird richtig und realistisch eingeschätzt. Die Einschätzung ist teils selbstkritisch. Die Handlung wird richtig erkannt und strukturiert geplant.	Eigene Fachkompetenz wird in manchen Situationen unrealistisch eingeschätzt. Die Einschätzung bedarf einer Hilfestellung. Das Handeln wird mit Hilfe richtig geplant.	Eigene Fachkompetenz wird in manchen Situationen unrealistisch und unkritisch eingeschätzt. Die Einschätzung erfolgt nur mit Hilfestellung. Eigenes Handeln kann mit Hilfestellung entwickelt werden.	Eigene Fachkompetenz wird unrealistisch und unkritisch eingeschätzt. Nur mit Hilfestellung können Handlungsoptionen reflektiert und weiterentwickelt werden.	Eigene Fachkompetenz wird unrealistisch und unkritisch eingeschätzt. Trotz Hilfestellung können keine Handlungsoptionen sinnvoll reflektiert werden. Die Weiterentwicklung ist dadurch blockiert.
Eigene Stellungnahme						

3. Wahrnehmen, Beobachten und Erklären

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Reflexionsfähigkeit	kann selbständig zentrale Situationen erkennen und sehr gut reflektieren, kann verschiedene Perspektiven im Anleitergespräch sehr gut verstehen, erkennt sehr gut kindliche Bedürfnisse	kann selbständig zentrale Situationen erkennen und kann verschiedene Perspektiven im Anleitergespräch gut verstehen, erkennt gut kindliche Bedürfnisse.	kann mit Hilfe zentrale Situationen erkennen, erkennt teils unterschiedliche Perspektiven im Gespräch, erkennt schwer kindliche Bedürfnisse, braucht Hilfestellung bei der Reflexion	kann nur teilweise und mit Hilfestellung zentrale Situationen beobachten und wahrnehmen, erkennt nur mit Hilfe unterschiedlichen Perspektiven, versteht diese nur teil, hat Schwierigkeiten kindliche Bedürfnisse zu erkennen, reflektiert wenig	kann trotz Hilfestellung nur schwer zentrale Situationen wahrnehmen, erkennt kaum unterschiedlichen Perspektiven im Gespräch, hat Schwierigkeiten kindliche Bedürfnisse zu erkennen und die Situation zu reflektieren	kann trotz Hilfestellung nur in wenigen Situationen gut und differenziert beobachten, erkennt trotz Hilfestellung keine zentralen Situationen, kann diese trotz Hilfestellung nicht benennen oder reflektieren
Analysefähigkeit	Kann entsprechend der Ausbildungsphase sehr gut die bestehende Situation im Alltag erkennen und die verschiedenen Ebenen im Gespräch sehr gut verstehen, die Analyse gelingt gut	Kann entsprechend der Ausbildungsphase gut die bestehende Situation im Alltag erkennen und die verschiedenen Ebenen im Gespräch gut verstehen, die Analyse gelingt teils gut	kann mit Hilfestellung bestehende Situation im Alltag erkennen, braucht Hilfe beim Verständnis verschiedener Ebenen in der systematischen Analyse	kann trotz Hilfestellung die bestehende Situation aus unterschiedlicher Perspektive schwer erkennen, kann nur mit Hilfestellung verschiedene Ebenen in Analyse verstehen	kann trotz Hilfestellung die bestehende Situation aus unterschiedlicher Perspektive kaum erkennen und trotz Hilfestellung nur bedingt auf verschiedenen Ebenen der Analyse verstehen.	kann trotz Hilfestellung die Situation aus unterschiedlichen Perspektiven nicht erkennen und kann der Analyse im Gespräch nicht folgen, entspricht nicht dem Ausbildungsstand!
Beobachtungs-fähigkeit	kann sehr gut in den Alltagssituationen beobachten und diese im systematischen Bezug zur Gruppe, Kindern und jungen Menschen setzen	kann gut in den Alltagssituationen beobachten und diese im systematischen Bezug zur Gruppe, Kindern und jungen Menschen setzen	beobachtet unsystematisch und teils eingeschränkt, braucht Hilfestellung, um einen systematischen Bezug zur Gruppe, Kindern und jungen Menschen zu setzen.	beobachtet unsystematisch und einseitig, bemüht sich kaum um Hilfestellung für einen systematischen Bezug zur Gruppe, Kindern und jungen Menschen herzustellen	hat Probleme in den Alltagssituationen zu beobachten und die notwendigen Hilfestellungen für den systematischen Bezug zur Gruppe, Kindern und jungen Menschen herzustellen	kann in den Alltagssituationen nicht systematisch beobachten, nutzt die Hilfestellungen nicht, kann trotz Hilfestellung keinen Bezug zur Gruppe, Kindern, jungen Menschen herstellen
Dokumentation	Versteht sehr gut die Notwendigkeit der Dokumentation im Alltag, interessiert sich für die Umsetzung dieser in der Einrichtung, holt selbständig Informationen ein.	Versteht gut die Notwendigkeit der Dokumentation im Alltag, interessiert sich für die Umsetzung dieser in der Einrichtung, holt mit Hilfe Informationen ein.	Versteht teils die Notwenigkeit der Dokumentation im Alltag, interessiert sich teils für die Umsetzung in der Praxis, holt trotz Aufforderung zögerlich Informationen ein	Die Notwendigkeit der Dokumentation im Alltag wird teils erkannt, Umsetzung in der Praxis ist teils bekannt, holt trotz Aufforderung zögerlich Informationen ein	Die Notwendigkeit der Dokumentation im Alltag wird kaum erkannt, Umsetzung in der Praxis ist nicht bekannt, holt trotz Aufforderung keine Informationen ein	hat trotz Anleitung Probleme die Notwendigkeit von Dokumentation zu erkennen, holt trotz Aufforderung keine Informationen ein
Eigene Stellungnahme						

4. Methodisches Handeln

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Leiten von Gruppen	hat den Überblick über die Teilgruppe, kann selbständig eine Teilgruppe leiten, erkennt sehr gut Gruppenprozesse und –dynamik, entsprechend der Ausbildungsphase, kann im Alltag selbständig Handlungsprozesse entwickeln	hat den Überblick über die Teilgruppe, kann gut eine Teilgruppe leiten, erkennt gut Gruppenprozesse und –dynamik, entsprechend der Ausbildungsphase, kann im Alltag angeleitet Handlungsprozesse entwickeln, probiert unterschiedliche Lösungen aus	hat teils einen Überblick über die Teilgruppe, nur in klaren Situationen und mit Anleitung gut, leitet unsicher die Teilgruppe, erkennt teils Gruppenprozesse und –dynamik, kann mit Anleitung Handlungs-konzepte entwickeln und teils umsetzen	hat nur in Einzelsituationen gut handeln, braucht bei der Leitung von Kleingruppen Hilfe, leitet unsicher und nur kurz eine Kleigruppe, braucht häufig Anleitung, kann nur mit Hilfe Gruppenprozesse und –dynamik erkennen, entwickelt unter Anleitung Handlungskonzepte	hat keinen Überblick über die Teilgruppe, hat Probleme mit Kleigruppen, leitet die Gruppe nicht an, braucht Hilfestellung, kann nur mit Hilfe Gruppenprozesse erkennen, kann die vorgegebenen Lösungen teils in der Praxis umsetzen	hat keinen Überblick über die Teilgruppe, die Anleitung von Kleingruppen gelingt nicht, braucht Hilfe bei der Anleitung von Kleingruppen, erkennt keine Gruppenprozesse, kann die vorgegebene Handlungen nicht umsetzen
Methodisches Handeln	methodisches Handeln entspricht vollkommen der Ausbildungsphase, der Aufbau und Planung von Bildungsangeboten sind strukturiert, kann selbständig diese entwickeln und selbstkritisch reflektieren, geht auf Anregungen der Anleitung sehr gut und selbstkritisch ein	methodisches Handeln entspricht gut der Ausbildungsphase, der Aufbau und Planung von Bildungsangeboten sind klar, kann unter Anleitung diese entwickeln und selbstkritisch reflektieren, geht auf Anregungen der Anleitung gut und selbstkritisch ein	methodisches Handeln entspricht teils der Ausbildungsphase, der Aufbau und Planung von Bildungsangeboten müssen noch geübt werden, braucht Anleitung bei der Entwicklung von Methoden, geht auf Anregungen der Anleitung teils ein und reflektiert teils selbstkritisch	methodisches Handeln ist in Ansätzen erkennbar, braucht Hilfe beim Aufbau und Planung von Bildungs-angeboten, kann nur schwer diese umsetzen, reflektiert teils selbstkritisch, zeigt wenig Interesse an der Anleitung und Umsetzung in der Praxis	methodisches Wissen ist mangelhaft, braucht Hilfe beim Aufbau und Planung von Bildungsangeboten, kann diese nicht umsetzen, reflektiert fehlerhaft und ist wenig selbstkritisch, zeigt kaum Interesse an der Anleitung	verfügt über kein methodisches Wissen, nutzt die Anleitung und Hilfestellung nicht, weigert sich die Bildungsangebote sinnvoll zu planen, reflektiert fehlerhaft, teils falsch, große Mängel vorhanden
Bildungseinheiten	plant und führt selbständig zielgruppenorientierte Bildungseinheiten durch, entspricht dem Ausbildungsstand. Orientiert sich bei der Planung und Durchführung an der Zielgruppe, erkennt die aktuellen Themen	plant gut und selbständig zielgruppenorientierte Bildungseinheiten und setzt diese um, orientiert sich an der Zielgruppe, erkennt gut den aktuellen Stand und die aktuellen Themen der Gruppe, entspricht der Ausbildungsphase	kann mit Hilfestellung zielgruppenorientierte Bildungseinheiten planen und durchführen, orientiert sich bedingt an der Zielgruppe, erkennt teils den aktuellen Stand und die Themen der Gruppe	kann trotz Hilfe nur wenige zielgruppenorientierte Bildungseinheiten anbieten und sinnvoll durchführen, orientiert sich nicht an der Zielgruppe, erkenn zum Teil den aktuellen Stand und die Themen der Gruppe	kann ohne Hilfestellung keine zielgruppenorientierte Bildungseinheiten anbieten, Durchführung ist nicht sinnvoll, fehlerhaft, keine Eigeninitiative, erkennt nicht die Themen und den Stand der Gruppe	plant und führt trotz Anleitung kaum Bildungs-einheiten durch, orientiert sich nicht an der Zielgruppe, die Durchführung ist nicht sinnvoll und fehlerhaft, erkennt nicht den Stand und die Themen der Gruppe
Eigene Stellungnahme						

5. Ästhetische Erfahrungen, Ausdruck und Gestaltung

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Mitarbeit in Projekten	Versteht die Notwendigkeit von Projekten, kennt Ziele der Einrichtung, erkennt Themen in der Gruppe, beteiligt sich aktiv an den Projekten, entwickelt selbständig Ideen , außergewöhnlich engagiert	Versteht die Notwendigkeit von Projekten, kennt Ziele der Einrichtung, erkennt Themen in der Gruppe, beteiligt sich aktiv an den Projekten, entwickelt selbständig Ideen, engagiertes Verhalten	erkennt teils selbständig Projekte und Themen, beteiligt sich in Teilbereichen, nimmt Ideen auf und braucht Motivation und Hilfe in der praktischen Umsetzung	erkennt mit Hilfe geeignete Themen in der Gruppe, beteiligt sich zögerlich an diesen, hat gute Ideen und braucht Motivation und Hilfe bei der praktischen Umsetzung in der Gruppe	kann geeignete Themen und Projekte trotz Hilfe nicht erkennen, zeigt kein Interesse Projekte kennenzulernen, braucht Anleitung und Motivation bei der Umsetzung	Kann geeignet Themen und Projekte trotz Anleitung nicht erkennen, zeigt kein Interesse an der Beteiligung und Durchführung von Projekten, bricht diese teils ab
Techniken und Gestaltungs-möglichkeiten	wendet Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten in Teilbereichen an, kennt Angebote in der ästhetischen Bildung, nimmt mit allen Sinnen wahr und kennt entsprechende Bildungsangebote, zeigt Interesse und Ideen in diesem Bereich	wendet Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten unter Anleitung an, kennt Angebote in der ästhetischen Bildung, nimmt mit allen Sinnen wahr und kennt entsprechende Bildungsangebote, zeigt teils Interesse in diesem Bereich	wendet Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Anleitung kaum an, kennt weinige Angebote in der ästhetischen Bildung, , zeigt wenig Interesse in diesem Bereich	wendet trotz Hilfe kaum Techniken in diesem Bereich an, braucht Anleitung bei der Wahrnehmung mit allen Sinnen, zeigt gelegentlich Interesse an diesem Themenbereich	wendet keine Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Anleitung an, kennt kaum Angebote in der ästhetischen Bildung, hat Probleme in der Wahrnehmung, zeigt gelegentlich Interesse an diesem Themenbereich	wendet keine Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Anleitung an, kennt keine Angebote in der ästhetischen Bildung, hat Probleme in der Wahrnehmung, zeigt kein Interesse an diesem Themenbereich
Ästhetische Angebote	Versteht die Notwendigkeit von ästhetischen Angeboten im Tages- und Jahresablauf, bezieht sich auf Tradi-tionen, Rituale und Symbole, entwickelt Ideen entsprechend der Zielgruppe, versucht diese umzusetzen	Erkennt die Notwendigkeit von ästhetischen Angeboten im Tages- und Jahresablauf, bezieht sich teils auf Tradi-tionen, Rituale und Symbole, entwickelt mit Hilfe Ideen entsprechend der Zielgruppe, versucht diese umzusetzen	Erkennt die Notwendigkeit von ästhetischen Angeboten im Tages- und Jahresablauf im Ansatz, bezieht sich wenig auf Traditionen und Rituale, entwickelt mit Hilfe Ideen entsprechend der Zielgruppe, setzt diese teils um	Erkennt die Notwendigkeit von ästhetischen Angeboten im Tages- und Jahresablauf nicht, bezieht sich wenig auf Traditionen und Rituale, entwickelt trotz Hilfe keine Ideen entsprechend der Zielgruppe, setzt die Vorgaben teils mit Mühe um	Erkennt die Notwendigkeit von ästhetischen Angeboten im Tages- und Jahresablauf nicht, bezieht sich wenig auf Traditionen und Rituale, entwickelt trotz Hilfe keine Ideen entsprechend der Zielgruppe, kann die Vorgaben nicht umsetzen	Erkennt die Notwendigkeit von ästhetischen Angeboten im Tages- und Jahresablauf nicht, bezieht sich nicht auf Traditionen und Rituale, entwickelt trotz Hilfe keine Ideen entsprechend der Zielgruppe, kann die Vorgaben nicht umsetzen
Eigene Stellungnahme						

6. Kommunikation und Interaktion

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Verbale und nonverbale Kommunikation	orientiert sich bei der Kommunikation an der Zielgruppe, verbale und nonverbale Signale werden sehr gut erkannt, kann entsprechend der Ausbildungsphase sehr gut und selbstkritisch reflektieren	Kommunikation ist gut an der Zielgruppe orientiert, verbale und nonverbale Signale werden gut erkannt, reflektiert entsprechend der Ausbildungsphase gut und teils selbstkritisch	Kommunikation ist teils an der Zielgruppe orientiert, verbale und nonverbale Signale werden nicht immer richtig wahrgenommen, reflektiert mit Hilfe, teils selbstkritisch, braucht Anleitung bei der nonverbalen Kommunikation	Kommunikation ist teils an der Zielgruppe orientiert, verbale und nonverbale Signale werden nicht immer richtig wahrgenommen, reflektiert mit Hilfe, wenig selbstkritisch, braucht verstärkte Anleitung bei der nonverbalen und verbalen Kommunikation	Kommunikation ist wenig an der Zielgruppe orientiert, verbale und nonverbale Signale werden nicht richtig wahrgenommen, hat Probleme bei der Reflexion, wenig selbstkritisch, hat Probleme trotz Anleitung bei der nonverbalen und verbalen Kommunikation	Kommunikation ist sehr problematisch, nicht an der Zielgruppe orientiert, verbale und nonverbale Signale sind missverständlich und werden fehlerhaft wahrgenommen, trotz Anleitung sind keine Fortschritte zu beobachten
Gestalten von Beziehungen	Kann sehr gut eine pädagogische Beziehung zu Kindern/Jugendlichen aufbauen, päd. Handeln wird sehr gut erkennbar, päd. Handeln ist an der Zielgruppe oder dem Einzelnen orientiert	Kann gut eine pädagogische Beziehung zu Kindern/Jugendlichen aufbauen, päd. Handeln wird gut erkennbar, päd. Handeln ist in einzelnen Situationen an der Zielgruppe oder dem Einzelnen orientiert	Braucht sehr lange um eine päd. Beziehung zu Kindern/ Jugendlichen aufzubauen, päd. Handeln ist teils gut erkennbar, teils ist das päd. Handeln an der Zielgruppe oder dem Einzelnen orientiert	gestaltet Beziehungen unsicher, unausgewogenes Verhältnis zw. Nähe und Distanz, päd. Handeln ist schwer erkennbar, wenig an der Zielgruppe oder dem Einzelnen orientiert	Gestaltet Beziehung zu Kindern/Jugendlichen unsicher und oberflächlich, erkennt kaum die Notwendigkeit von Nähe und Distanz, das päd. Handeln ist kaum an der Zielgruppe orientiert.	gestaltet Beziehungen zu Ki./Jgl. unprofessionell, hat Probleme zwischen Nähe und Distanz zu unterscheiden, das Verhalten ist fehlerhaft, das päd. Handeln ist schwer erkennbar.
Gesprächsregeln und Kommunikations-situationen	Gesprächs- und Kommunikationsregeln werden sicher angewendet, Konfliktsituationen werden erkannt und mit Anleitung sehr gut bewältigt, eigene Gesprächskompetenz wird kritisch reflektiert	Gesprächs- und Kommunikationsregeln werden gut angewendet, Konfliktsituationen werden erkannt und mit Anleitung gut bewältigt, eigene Gesprächskompetenz fast immer kritisch reflektiert	Gesprächs- und Kommunikationsregeln werden unsicher angewendet, Konflikte werden mit Hilfestellung erkannt und teils mit Hilfe bewältigt, eigene Gesprächskompetenz mit Hilfe kritisch reflektiert	Gesprächs- und Kommunikationsregeln werden unsicher angewendet, Konflikte trotz Hilfe und Lösungsvorschlägen schwer gelöst, eigene Kompetenz wird nur mit Hilfe und wenig selbstkritisch reflektiert	hat Probleme bei der Anwendung von Kommunikationsregeln, Konflikte werden vermiedet, hat Probleme bei der Umsetzung von Konfliktlösungen, kann nur mit Hilfe diese reflektieren, kaum selbstkritisch	hat große Probleme bei der Anwendung von Kommunikationsregeln, Konflikte werden nicht gelöst, kann die Hilfestellung nicht anwenden, kann die Situation nicht reflektieren
Erkennen und Beseitigen von Kommunikations-störungen	Kommunikationsstörungen werden erkannt, möglich Lösungswege im Gespräch teils selbständig entwickelt, versucht diese umzusetzen und selbstkritisch zu reflektieren	Kommunikationsstörungen werden teils erkannt, möglich Lösungswege im Gespräch gemeinsam entwickelt, versucht diese umzusetzen und zu reflektieren	Kommunikationsstörungen werden mit Hilfe erkannt, Lösungen werden teils mit Hilfe der Anleitung entwickelt, unterschiedliche Perspektiven werden teils erkannt und verstanden	Kommunikationsstörungen werden trotz Hilfe schwer erkannt, Lösungen mit Hilfe der Anleitung entwickelt, unterschiedliche Perspektiven werden kaum erkannt und verstanden	Kommunikationsstörungen werden trotz Hilfe schwer erkannt, Lösungen trotz Hilfe der Anleitung schwer entwickelt, Probleme bei der Umsetzung und Beachtung untersch. Perspektiven	Kommunikationsstörungen werden trotz Hilfe nicht erkannt, Lösungen können trotz Hilfe schwer entwickelt werden, Probleme bei der Umsetzung und Beachtung untersch. Perspektiven
Eigene Stellungnahme						

7. Kooperation und Koordination

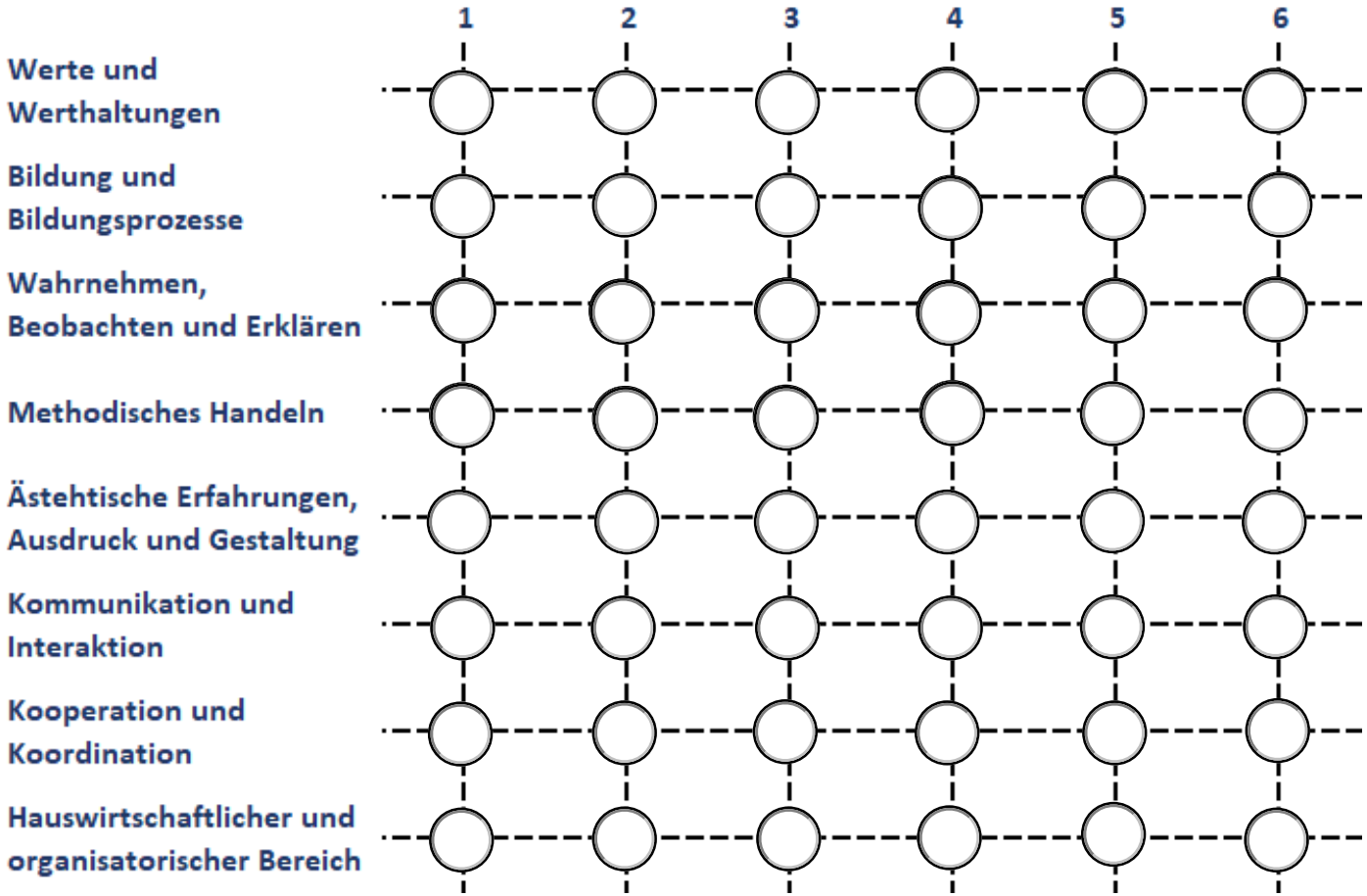
	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Teamfähigkeit	zeigt eine ausgeprägte Fähigkeit kooperativ im Team zu arbeiten, erkennt eigene Aufgaben, kann im Team Aufgaben teilen und Kollegen unterstützen, kann eigene Aufgaben wahr-nehmen und sich teils gut abgrenzen	zeigt gute Fähigkeit kooperativ im Team zu arbeiten, erkennt gut eigene Aufgaben , kann im Team Aufgaben teilen und Kollegen unterstützen, kann eigene Aufgaben wahrnehmen und sich teils gut abgrenzen	zeigt zum Teil Fähigkeit kooperativ im Team zu arbeiten, erkennt teils Aufgaben, kann die Aufgaben nicht gut teilen und erkennt zum Teil wie Kollegen unterstützt werden können, kann sich wenig abgrenzen	zeigt trotz Hilfestellung Probleme in der Kooperation im Team, kann schwer eigene Aufgaben erkennen und Kollegen bei den Aufgaben unterstützen, hat teils Probleme die Aufgaben einzuteilen, grenzt sich ab	zeigt trotz Hilfe Probleme in der Kooperation im Team, kann eigene Aufgaben schwer erkennen und unterstützt Kollegen nur zum Teil bei den Aufgaben, zeigt wenig Engagement, hat Probleme die Aufgaben einzuteilen	hat Probleme in der Kooperation im Team, kann eigene Aufgaben schwer erkennen, braucht bei der Erledigung von Aufgaben Hilfe aus dem Team, kann die Aufgaben nicht aufteilen
Systemisches Denken	Erkennt und versteht die verschiedenen Perspektiven, kann die Begründung und Analyse sehr gut verstehen, reflektiert und analysiert mit Hilfe die unterschiedlichen Perspektiven	Erkennt und versteht die verschiedenen Perspektiven begrenzt auf klare Fragestellungen, kann die Begründung und Analyse gut verstehen, reflektiert und analysiert mit Hilfe die unterschiedlichen Perspektiven	Erkennt und versteht teils die verschiedenen Perspektiven, kann die Begründung und Analyse oft verstehen, bei der Reflexion werden unterschiedlichen Perspektiven zum Teil einbezogen	Erkennt und versteht teils die verschiedenen Perspektiven kaum, kann die Begründung und Analyse teils verstehen, bei der Reflexion werden unterschiedlichen Perspektiven kaum einbezogen	Hat Probleme verschieden Perspektiven zu erkennen, kann die Begründung und Analyse nur begrenzt verstehen, bei der Reflexion werden unterschiedlichen Perspektiven nicht einbezogen	Hat Probleme beim systemischen Denken, kann trotz Erklärung und Hilfestellung nur begrenzt auf einzelne Fragestellungen verschiedene Perspektiven verstehen.
Kooperations- und Konfliktfähigkeit	Kooperation mit anderen Institutionen/Familien ist bekannt, Kooperation mit Eltern und Kollegen erfolgt selbständig, in den Anleitungsgesprächen wird dies teils selbständig thematisiert, Konflikte werden erkannt und selbständig bewältig, Praktikant ist offen für Lösungen und Anleitung	Kooperation mit anderen Institutionen/Familien ist teils bekannt, Kooperation mit Eltern und Kollegen erfolgt teils selbständig, in den Anleitungsgesprächen wird dies mit Hilfe thematisiert, Konflikte werden erkannt und teils selbständig bewältig, Praktikant ist offen für Lösungen und Anleitung	Kooperation mit anderen Institutionen/Familien ist kaum bekannt, Kooperation mit Eltern und Kollegen erfolgt zögerlich und unsicher, in den Anleitungsgesprächen wird dies trotz Hilfe wenig thematisiert, Konflikte werden erkannt und oft vermieden, Praktikant ist wenig für Lösungen und Anleitung offen	Interesse für Kooperationspartner fehlt, Kooperation mit Eltern und Kollegen erfolgt trotz Anleitung zögerlich und unsicher, kann die Situation nicht selbstkritisch reflektieren, Konflikte werden erkannt, aber nicht gelöst, bei Lösungsvorschlägen ist kaum Interesse vorhanden	Interesse an Kooperationspartner fehlt, Kooperation mit Eltern ist sehr unsicher und erfolgt trotz Anleitung kaum, Konflikte werden kaum erkannt und Lösungen nicht entwickelt, unsichere und teils unkritische Reflexion	Kooperatinspartner der Einrichtung sind nicht bekannt, Kooperation mit Eltern erfolgt trotz Hilfestellung nicht, Konflikte werden nicht erkannt und Lösungen nicht entwickelt, unsichere und unkritische Reflexion
Eigene Stellungnahme						

8. Hauswirtschaftlicher und organisatorischer Bereich

	6 Punkte	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
Hauswirtschaftliche und lebenspraktische Tätigkeiten	erkennt selbständig hauswirtschaftliche und lebenspraktische Aufgaben, kann diese selbständig bewältigen und organisieren, kann Ki./Jgl. im lebenspraktischen Bereich anleiten und bei der Entwicklung von Selbständigkeit unterstützen	erkennt gut hauswirtschaftliche und lebenspraktische Aufgaben, kann diese gut bewältigen und organisieren, kann Ki./Jgl. im lebenspraktischen Bereich gut anleiten und bei der Entwicklung von Selbständigkeit unterstützen	erkennt mit Hilfe hauswirtschaftliche und lebenspraktische Aufgaben, kann diese teils gut bewältigen und organisieren, kann Ki./Jgl. im lebenspraktischen Bereich gut anleiten und bei der Entwicklung Selbständigkeit von teils gut unterstützen	erkennt trotz Hilfe kaum hauswirtschaftliche und lebenspraktische Aufgaben, kann diese teils bewältigen und organisieren, kann Ki./Jgl. im lebenspraktischen Bereich teils anleiten und bei der Entwicklung Selbständigkeit mit Abstrichen unterstützen	erkennt trotz Hilfe kaum hauswirtschaftliche und lebenspraktische Aufgaben, kann diese nicht bewältigen und organisieren, kann Ki./Jgl. im lebenspraktischen Bereich kaum anleiten und bei der Entwicklung Selbständigkeit mit großen Abstrichen unterstützen	erkennt trotz Hilfe keine hauswirtschaftliche und lebenspraktische Aufgaben, kann diese nicht bewältigen und organisieren, kann Ki./Jgl. im lebenspraktischen Bereich nicht anleiten und bei der Entwicklung Selbständigkeit nicht unterstützen, ist unmotiviert
Organisation, Planung und Verwaltung	Kennt die Organisation in der Gruppe, hat einen Überblick über die Verwaltungs- und Planungs –arbeit der Gruppe, kennt die Aufgaben in der Verwaltung der Einrichtung, kann selbständig Teilbereiche in der Alltagsorganisation der Gruppe strukturieren, über nimmt bereits Teilbereiche der Organisation	Kennt die Organisation in der Gruppe in Teilbereichen , hat einen Einblick in die Verwaltungs- und Planungs –arbeit der Gruppe erhalten, kennt die Aufgaben in der Verwaltung der Einrichtung, kann selbständig Teilbereiche in der Alltagsorganisation der Gruppe strukturieren	Kennt oberflächlich die Organisation in der Gruppe in Teilbereichen , hat einen groben Einblick in die Verwaltungs- und Planungs –arbeit der Gruppe erhalten, kennt teils die Aufgaben in der Verwaltung der Einrichtung, kann unter Anleitung Teilbereiche in der Alltagsorganisation der Gruppe übernehmen	Kennt wenig die Organisation in der Gruppe, hat einen kaum Einblick in die Verwaltungs- und Planungsarbeit der Gruppe erhalten, kennt wenig die Aufgaben in der Verwaltung der Einrichtung, kann unter Anleitung nur wenige Teilbereiche in der Alltagsorganisation der Gruppe übernehmen	die Organisation in der Gruppe wird kaum wahrgenommen, zeigt wenig Interesse an der Verwaltungs- und Planungsarbeit der Gruppe, kennt keine Aufgaben in der Verwaltung der Einrichtung, kann unter Anleitung begrenzte Teilbereiche in der Alltagsorganisation der Gruppe übernehmen	die Organisation in der Gruppe wird nicht erkannt, die Verwaltungs- und Planungsarbeit der Gruppe wird nicht wahrgenommen, die Aufgaben in der Verwaltung der Einrichtung sind unbekannt, kann trotz Hilfe keine begrenzten Teilbereiche in der Alltagsorganisation der Gruppe übernehmen
Eigene Stellungnahme						

II. Stellungnahme und Ausblick für den weiteren Lernprozess der Praktikantin/ des Praktikanten

Beurteilung aufgrund der Lernfelder: Zusammenfassung



Bitte dem jeweiligen Lernfeld einen Durchschnittswert zuordnen. Die einzelnen Punkte bilden keine Notenstufen ab!

Schlussblatt

, den

Unterschrift der Einrichtungsleitung

Unterschrift der Praxisanleiter/in

Die Beurteilung wurde mit dem/ der Praktikant/In besprochen und zur Kenntnis genommen.

Unterschrift des Praktikanten/der Praktikantin

Anlage: Zeitnachweis im Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ)

vom: _____ **bis:** _____

Monat	**Tatsächlich abgeleistete Arbeitstage in der Praxis**
September	
Oktober	
November	
Dezember	
Januar	
Februar	
März	
April	
Mai	
Juni	
Juli	
August	